

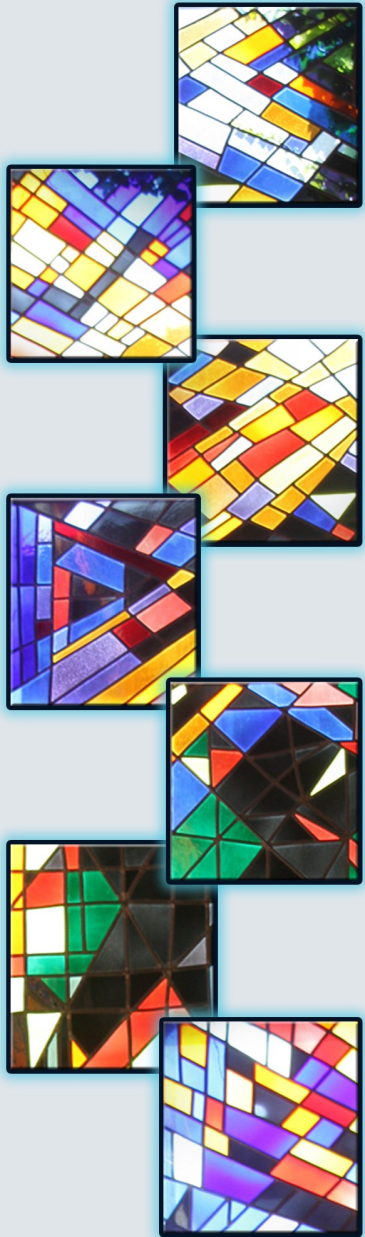


EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REUTLINGEN (BAPTISTEN)

GEMEINDEMOSAIK

AUSGABE

AUGUST / SEPTEMBER 2016



MONATSSPRUCH
AUGUST 2016

Habt **Salz**
in euch und
haltet **Frieden**
untereinander!

MARKUS 9,50

Monatsspruch August: „Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!“ Mk. 9, 50

Moment mal: **Ist das nicht ein Widerspruch?** Also die würzigen, scharfen Typen, die ich kenne, sind nicht die Friedfertigsten. Es sind eher die, die den Laden aufmischen, die für Unruhe sorgen und die den gewohnten Ablauf durcheinanderbringen.

Salz in uns haben UND Frieden halten, das klingt nach der Quadratur des Kreises. Aber von Anfang an: wie viel Salz haben wir gewöhnlich Sterblichen ganz ohne die Aufforderung des Markus im Körper? 0,9 % der Flüssigkeit, die wir in uns haben, ist NaCl. Und: **ohne Salz geht nichts.** „Salz spielt eine wichtige Rolle für viele Prozesse in unserem Körper. Es reguliert beispielsweise den Flüssigkeits- und Mineralhaushalt und schafft damit die Grundlage für einen funktionierenden Stoffwechsel. Auch Nervensystem, Verdauung, Knochenaufbau und Muskelaktivität sind davon abhängig.“ (Quelle: Worldsoffood.de). Ich folgere: Zu viel oder zu wenig Salz in uns bringt den Haushalt und den Stoffwechsel durcheinander. Wir sind im Wortsinn unausgeglichen, reagieren entweder über oder gar

nicht. Salz ist also das Normalste der Welt und wir sollten darauf achten, uns so zu ernähren, dass der Salzgehalt stimmt.

Ich mutmaße mal, dass Jesus das nur bedingt gemeint hat, als er dieses rätselhafte „Habt Salz in Euch“ zu seinen Schülerinnen und Schülern sagte. Es war wohl mehr als ein Ernährungstipp. Vielmehr spricht Jesus in vielen Bildern davon, dass wir der faden Suppe **dieser Welt Würze hinzufügen** sollen. Ein Brot wird durch Sauerteig schmackhaft, eine Suppe ohne Salz ist eine fade Angelegenheit. Wenn wir also Salz in uns haben, dann nicht nur, um uns selbst „zu schmecken“ sondern, um es zu verteilen. Wir sind der Salzstreuer, wie John Pearson sagte. Die Frage ist nur, warum das Salz nicht rauskommt aus dem Streuer, um unsere Umgebung zu würzen mit der Kreativität Gottes für die Menschen, mit seiner umwerfenden Liebe und mit seiner Barmherzigkeit selbst für die Fein-



de des Evangeliums. Salz bleibt stecken, wenn es feucht wird. Die Feuchtigkeit in uns ist das Schmiermittel der Bequemlichkeit, der Faulheit, neue Gedanken zu denken, im Namen Gottes mutige Taten zu tun. Es geht darum, diese lähmende, alles zu-sabbernde Feuchtigkeit, diesen Mief und Muff in uns und in der Gemeinde zu identifizieren und auszutrocknen, damit das Salz wieder raus kann aus unserem menschlichen Streuer und das tun kann, wozu es gut ist: Der Welt Würze zu geben. Und – das wissen wir – da können kleine Mengen Großes bewirken. Wie beim Sauerteig auch.

OK – so weit klar. **Wenn wir als Salzspender der Liebe und der Gerechtigkeit Gottes unterwegs sind in der Welt, dann werden wir anecken.** „Genauso haben sie die Propheten vor Euch auch verfolgt“ sagt Jesus - und sein eigenes Schicksal ist ja auch ein eindrückliches Beispiel dafür was geschieht, wenn wir radikal den Mächtigen und den Gleichgültigen die Dynamis der alles verändernden Liebe Gottes zumuten. Wir müssen mit Schwierigkeiten rechnen. Und das haben wir nicht so gerne. Wir sagen Harmonie dazu und in Wahrheit ist es Feigheit. Genau deshalb lassen wir das Salz ja auch so gerne im Streuer.

Und genau an dieser Stelle greift der zweite Teil des Satzes: „Habt Frieden“ – nicht mit der Welt, das wird nicht funktionieren – aber bitte, bitte untereinander. **Lasst Euch die Kraft der Einheit, die sich an der Mitte, an Christus ausrichtet, nicht nehmen** durch kleinkarierte Streitereien um Musikstile, um unterschiedliche Auffassungen von Leitung der Gemeinde, von der äußeren Hülle der Gemeinde Jesu, wenn es um Baufragen geht, und um Geschmacksfragen aller Art. Das schwächt. Auch Konfessionsstreitereien schwächen – und die Feinde des Evangeliums lachen sich ins Fäustchen, weil wir das schon selbst erledigen: uns die Kraft und die Begeisterung nehmen. Tolles aktuelles Beispiel: Die AfD. Die muss eigentlich keiner bekämpfen, die schaffen das schon ganz alleine, in der Bedeutungslosigkeit zu verschwinden.

Auf geht's. Mit Salz in uns, das raus will und dem breiten Kreuz der Einigkeit in Jesus Christus heben wir die Welt aus den Angeln. Na ja, immerhin einen kleinen Teil davon. Aber das ist ja auch schon was. Schließlich sind wir ja so was von demütig. Allerdings ist die genau hier fehl am Platz.

Pastor Günter Mahler

Liebe Reutlinger,

was für ein Empfang in der alten Heimat! Mit einer tollen Gemeindefreizeit in Friolzheim und der Beerdigung, an der Hans M. und der Chor super unterstützt haben. Danke!

Ich groove mich langsam wieder ein in die Stadt (wisst ihr eigentlich, wie schön Reutlingen ist?), in die Gemeinde (auch die ist so was von klasse, so viele motivierte Leute, freu mich drauf, mit Euch unterwegs zu sein).

Ich werde immer Montags und Freitags in meinem Büro in der Friedrich-Ebert-Straße 15 präsent sein. Sprechzeiten nach Vereinbarung zwischen 10:00 und 17:00 Uhr.

Natürlich bin ich auch sonst im Einsatz – in meinem Büro in Stuttgart, bei Gremiensitzungen, Gottesdiensten, Arbeitskreisen.

Wer ein Gespräch wünscht, kann sich melden unter der Telefonnummer 07121 – 270 336 (Gemeindebüro und Pastorenbüro) und auch außerhalb der Sprechzeiten (Gemeindebüro zusätzlich Dienstag und Donnerstag 15:00 – 17:30 Uhr) etwas auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Oder schreibt mit eine Mail unter pastor.mahler@baptisten-reutlingen.de

Wie gesagt: Ich freu mich auf unser Miteinander! Gemeinsam werden wir – natürlich unter der Regie Gottes und des Heiligen Geistes – als Nachfolgerinnen und Nachfolger von Jesus etwas bewegen. In unserem Leben, in der Gemeinschaft und in der Stadt!

Herzliche Segenswünsche Euch allen!

Euer Pastor Günter Mahler

„Seht wie Gott der Erde Ball hat gezieret überall. Wälder, Felder, jedes Tier zeigen Gottes Finger hier.“

Am Dienstag, 16. August 2016 treffen wir uns um 15:00 Uhr zu unserem Seniorennachmittag mit Quartalsgeburtstagsfeier und grillen hier im Gemeindehaus. Wir möchten diesen Nachmittag mit fröhlichen Liedern und Gemeinschaft verbringen und freuen uns auf Euer Kommen.

Wilfried K. und Mitarbeiter



Gott spricht:
Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht!

Josua 1, Vers 5b

Die Sonnenblume und der Spatz

Zwischen einer alten Holzkiste und einer Waschmitteltonne wuchs eine kleine Sonnenblume. Um sie herum lag nur Müll und Abfall. Sie war die einzige Blume weit und breit. Warum die Sonnenblume ausgerechnet hier wuchs, das wusste keiner.

Die Blume war oft sehr traurig, und nachts träumte sie von saftigen Wiesen, von bunten Blumenfeldern und von Schmetterlingen, die um sie herumflogen.

Eines Tages setzte sich ein kleiner, zerzauster Spatz vor die Sonnenblume und bestaunte sie mit offenem Schnabel: „Wie schön bist du, wie wunderschön“, piepste der Spatz. „Das bin ich nicht“, entgegnete die Sonnenblume traurig. „Du müsstest mal meine Schwestern

sehen, die sind zehnmal so groß, ich aber bin klein und hässlich.“ „Für mich bist du aber die Schönste“, zwitscherte der Spatz trotzig und flog davon. Der Vogel besuchte die Blume nun jeden Tag. Und jeden Tag wuchs die Sonnenblume ein Stück höher, und ihre Blüte leuchtete jeden Tag ein bisschen mehr. Sie wurden Freunde.

Aber eines Tages blieb der Spatz aus. Er kam auch am nächsten Tag nicht, und die Blume machte sich große Sorgen. Als sie am anderen Morgen aufwachte, lag der Spatz mit ausgestreckten Flügeln vor ihr. Wie erschrak sie da. „Bist du tot mein kleiner Freund? Was ist passiert?“ Langsam schlug der Vogel die Augen auf. „Ich habe seit Tagen

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2016

Gott spricht: Ich habe dich je
und je **geliebt**, darum habe ich dich
zu mir gezogen aus lauter **Güte**.

JEREMIA 31,3

auf der Müllhalde nichts mehr zu fressen gefunden. Jetzt ist meine Kraft am Ende. Ich bin zu dir gekommen, um bei dir zu sterben.“ „Nein, nein“, rief die Sonnenblume, „warte, warte einen Moment!“ Sie neigte ihre schwere Blüte nach unten, und schon fielen die Sonnenblumenkerne auf die Erde. "Pick sie auf, mein kleiner Freund, sie werden dir

neue Kraft geben.“ Der Spatz knackte mit letzter Kraft ein paar Körner und blieb dann erschöpft liegen. Am nächsten Morgen aber fühlte er sich wieder stark und kräftig. Er wollte sich bei der Sonnenblume bedanken, aber wie erschrak er, als er sie sah! Die gelben Blütenblätter waren schlaff geworden, und die Blätter hingen kraftlos herunter. „Was ist mit dir, Blume?“ piepste der Spatz erschrocken. „Mach dir keine Sorgen“, sagte die Sonnenblume da. „Meine Zeit ist zu Ende. Weißt du,

ich dachte immer, dass ich umsonst auf dieser Müllhalde stehe. Aber jetzt weiß ich, dass alles seinen Sinn hat, auch wenn wir es manchmal nicht gleich begreifen. Ich hätte ohne dich den Lebensmut verloren und du ohne mich dein Leben. Und schau, es liegen noch viele Kerne auf der Erde. Lass einige liegen, und vielleicht werden eines Tages hier viele Sonnenblumen blühen und viele zerzauste Spatzen mit bunten Schmetterlingen um die Wette fliegen.“



Info zur Verteilung des diesjährigen Erntedankopfers

Wie in den letzten Jahren üblich, so wollen wir auch in diesem Jahr 60% des Erntedankopfers für die Heimat- und Außenmission verwenden und 40% für den Gemeindehaushalt.

Rückblick Gemeindefreizeit - Hier bewegt sich was!

Wir sind total begeistert von der tollen Gemeindefreizeit, die wir in Friolzheim gemeinsam erleben durften!

Es begeisterte uns zu sehen, ...

... wie viele Menschen sich mit ihren Fähigkeiten und Begabungen voller Motivation eingebracht haben!

... wie sich alle von den unterschiedlichsten Angeboten (Workshops, Andachten, Gottesdienst...) in Bewegung haben bringen lassen!

... dass Gott unsere Zeit in SEINEN Händen hält. So hat ER es möglich gemacht, dass unser neuer Pastor Günter Mahler seinen ersten offiziellen Arbeitstag auf so tolle Weise beginnen konnte. Einen besseren Start gibt es wohl kaum!

... dass in unserer Gemeinde der Wunsch und die Sehnsucht nach einem Aufbruch laut geworden ist. Wir wollen uns von Gott in Bewegung setzen lassen!

... welche tolle Gemeinschaft zwischen Jung und Alt möglich ist!

... wie unsere Kinder ganz selbstverständlich bei allen Veranstaltungen mit dabei waren und alle mit ihrer lockeren kindlichen Art begeistert und angesteckt haben!

... wie gemeindefremde Menschen sofort freundlich in die Gemeinschaft aufgenommen wurden und sich gleich wohlfühlt haben!

Das macht uns unendlich dankbar und ermutigt uns sehr für unsere aktuelle Gemeindefreizeit.

Vielen Dank nochmals an dieser Stelle für alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen dieser Freizeit beigetragen haben. Ein besonderer Dank gebührt unserem Hauptkoordinator Martin R..

IHR SEID OIFACH SCHBITZE!!!!

Der Termin für die **nächste Gemeindefreizeit** steht auch schon fest! Tragt ihn am besten heute schon **fett** in eure Kalender ein:

19. - 21. Oktober 2018 in Friolzheim

Was uns momentan in der GL

bewegt

Neben dem laufenden Tagesgeschäft und vollen Tagesordnungen nehmen wir uns ca. ein Mal im Monat Zeit, um an einem Thema gemeinsam weiterzuarbeiten. Hier bewegt uns momentan unsere Leitungsstruktur. Wir merken, wie wichtig es ist, dass Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten

Zu unserem Seniorennachmittag am Dienstag, 20. September 2016 um 15:00 Uhr laden wir Euch wieder alle ganz herzlich ein und freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Nachmittag.

Wilfried K. und Mitarbeiter

klar definiert sind und wie wichtig ein Austausch darüber ist, um effektiv und zielgerichtet arbeiten zu können.

Gemeinsam wollen wir Gemeinde leiten und unsere Strukturen sollen uns dabei bestmöglich dienen.

Daraus ergibt sich für uns auch die Frage nach einer Vision für unsere Gemeinde:

Was ist Gottes Plan für uns als Gemeinde in der Stadt Reutlingen?

Um es mit einem Zitat von Antoine de Saint-Exupery zu beschreiben:

„Wenn Du ein Schiff (Gemeinde) bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

Das wiederum schafft Begeisterung und setzt uns in Bewegung.

Auf den Klausurtagen vom 7. - 9. Oktober wollen wir uns Zeit nehmen, um unter anderem dieser Frage auf die Spur zu gehen. Toll, dass Günter uns hierbei unterstützen kann!

Einführungsfeier von Pastor Günter Mahler

Am Sonntag, den 25. September 2016 wird die Einführungsfeier für unseren neuen Pastor Günter Mahler stattfinden.

Michel S., Rita K.-B. und Evelyn H. haben sich bereit erklärt, die Hauptkoordination dieser Feier zu übernehmen.

Da dies ein gemeinsames Gemeindefest werden soll, sind wir auf die Unterstützung durch die ganze Gemeinde angewiesen. Jede/r ist eingeladen, sich auf irgendeine Weise zu beteiligen. Bei Ideen und Anregungen wendet euch doch bitte an eine/n von diesen Dreien. Weitere Informationen folgen noch!

Danke für...

... eine tolle Gemeindefreizeit!

... Gottes Handeln und seine wunderbare Versorgung in unserer Gemeinde zu SEINER Zeit (z.B. Pastor Günter Mahler)!

Bitte für...

... eine klare Wegweisung Gottes für unsere Gemeinde.

... eine gute und zielführende Zusammenarbeit von Bauausschuss, GL und Johannes P..

Danke für eure Unterstützung im Gebet!

*Für die Gemeindeleitung
Tanja G.*

Gemeindefreizeit Friolzheim 01. - 03. Juli 2016

„Was für ein Wochenende! So viel Spaß, so viel Freude, so tolle Gemeinschaft – das müssen wir unbedingt bald wieder machen!“ Das war der Konsens am Sonntag beim Verabschieden nach einem prall gefüllten Wochenende voller toller Aktionen und einem Miteinander, das unter die Haut ging. Mehr als 100 Personen waren dabei, viele Gemeindefreizeiter, aber auch einige Gäste, unter anderem eine Flüchtlingsfamilie, die sich sichtlich wohl fühlte mit uns. Das Motto „Wir lassen uns bewegen“ zog sich wie ein roter Faden durch die Tage und wirkt sicher in sehr Vielen noch nach.

Für alle, die nicht dabei sein konnten, hier ein paar Eindrücke und ganz viele Gründe, warum DU beim nächsten Mal unbedingt mit dabei sein musst:

Freitagabend ging es los mit einem leckeren Abendessen und einem bunten Abend. Elena R. und Anne B. haben uns zu einem sehr lustigen und abwechslungsreichen Wettbewerb herausgefordert: In 4 bunt gemischten Mannschaften sind wir gegeneinander angetreten und haben Aufgaben wie Pantomime, „Finde den Deckel zum richtigen

Gefäß“, Zeitungspapier Modenschau und Poesie-Stunde gemeistert – das war eine echte Gaudi, die uns und unsere Lachmuskeln definitiv in Bewegung gebracht hat!

Nach Morgenandacht und lecker Frühstück sind wir am Samstag mit Evelyns Bibelarbeit zu Ruth und Noomi in den Tag gestartet. In verschiedenen Workshops konnten wir uns danach wieder in Bewegung setzen und kreativ werden: Da haben Neugierige sich weiter mit Ruth und Noomi auseinandergesetzt, Holztüftler in Summe 9 Sets Wikinger-Schach gebastelt, Tänzer zu Country-Musik die Beine in die Hand genommen (Olé!), Abenteurer einen Schatz gefunden, Sägelehrlinge aus Acetatplatten Schlüsselanhänger gefertigt oder in Müllsäcken getarnte Farbkünstler mit Acrylfarben tolle Gemälde gezaubert. Wahnsinn, welche Vielfalt in unserer Gemeinde steckt!

Gestärkt durch ein feines Mittagessen ging es am Nachmittag ab zum Geländespiel. Aus Jung und Alt wurden Gruppen gemischt, die verschiedene Stationen durchlaufen mussten. Beim Wasserbombenweitwurf galt es, Feingefühl unter Beweis zu stellen, es gab Dosen-Schießen mit Wasserpistolen, ein Bibelquiz, verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben und, und, und.

Eins jedenfalls ist sicher: Ohne Bewegung ging es nicht.

Ein paar Musikbegeisterte haben parallel die musikalische Gestaltung des Abends vorbereitet und sich an den tollen Klängen von Gitarre, Klavier, Fagott, Schlagzeug und Gesang erfreut. Die Abendandacht war dann sehr von Musik geprägt und bewegt, die Lobpreiszeit traf mitten ins Herz und macht Lust, davon wieder mehr in unsere Gottesdienste zu tragen. Gottes Geist hat hier Einheit und gemeinsame Begeisterung geschenkt, die viele von uns so schon lange nicht mehr erlebt haben. Zu erleben, dass da so viel in uns steckt, hat bei dem ein oder anderen sicher eine Gänsehaut hervorgerufen.

Beim Viertelfinal-Spiel Deutschland gegen Italien wurden dann sämtliche Nerven nochmal hart auf die Probe gestellt, aber nach Verlängerung und einem maximal spannenden Elfmeterschießen konnte die Nacht doch noch mit Jubel gefeiert werden. Manchmal muss man lange durchhalten, um den gewünschten Durchbruch zu erleben. ;-)

Der Samstagabend bot wie auch schon der Freitagabend die Gele-

genheit, auf dem weiträumigen Freigelände gemütlich beieinander zu sitzen, sich näher kennen zu lernen oder über das am Tag Erlebte



ins Gespräch zu kommen.

Und dann war er auch schon da, der Sonntag. So schnell verfliegt die Zeit immer dann, wenn sie besonders schön ist. Auch hier haben uns eine Morgenandacht und ein gedeckter Frühstückstisch für den Tag gestärkt. Im Familiengottesdienst haben wir Hochzeit zu Kana gefeiert, waren als ganze Gemeinde in all unserer Vielfalt mit ins Geschehen eingebunden (Optimisten, Pessimisten, Zweifler, Macher, Zuversichtliche, ...) und haben uns erneut von Gott und seinem Wort und Wirken bewegen lassen. Die ansteckende Freude der Kinder, die Musik zum Auftanken, die ermutigenden Worte, die verbindende Einheit im

Abendmahl – da war Gott spürbar gegenwärtig.

Wirklich: Was für ein Wochenende! Da war so viel Schwung drin, so eine Ungezwungenheit, so viel Einheit und belebendes Miteinander. Das ging unter die Haut und hat uns allen auch wieder neu bewusst gemacht, was alles in uns steckt und nur gelebt werden muss. Wir freuen uns riesig, dass Günter Mahler als unser neuer Pastor dieses Wochenende mit uns verbracht und mit seiner offenen, herzlichen Art sehr bereichert hat. Lieber Günter: Herzlich Willkommen bei uns in Reutlingen! Ich glaube ich spreche uns aus der Gemeindeseele, wenn ich sage: Du bist jetzt und hier genau richtig bei uns! Oder wie Martin Englisch immer zu sagen pflegte: Du hast uns gerade noch gefehlt! ;-) Wir sind gespannt, was Gott mit dir und uns gemeinsam in Reutlingen alles vorhat.



Danke an alle, die dieses Wochenende vorbereitet und gestaltet haben und so dazu beigetragen haben, dass es so bewegt und bunt und fröhlich war. Ein aufrichtiges und herzliches Dankeschön auf diesem Wege auch nochmal an Martin R., bei dem sämtliche Fäden der Organisation zusammengelaufen sind. Martin: Dir sei ein Trulala, trulala, trulala, vielleicht mach'n wir das noch einmal, noch einmaaaaal? ;-)

Und mit den Kindern singen wir: „Hier bewegt sich was, hier bei uns! Gottes Turbokraft hat das geschafft!“ Jesus – danke für deinen Segen an diesem Wochenende!

*Für die Gemeinde
Rebekka S. &
Hannah W.*



Tag	Datum	Zeit	Termine
Do.	01.09.		
Fr.	02.09.		
Sa.	03.09.		
So.	04.09.	10:00	Abendmahlsgottesdienst
Mo.	05.09.		
Di.	06.09.		
Mi.	07.09.	07:00	Frühgebet
Do.	08.09.	18:45	Gemeindechor
		20:00	CC-Chor
Fr.	09.09.		
Sa.	10.09.		
So.	11.09.	10:00	Gottesdienst (Christoph Wiemann/-)
Mo.	12.09.		
Di.	13.09.	15:00	Bibelgespräch
Mi.	14.09.	07:00	Frühgebet
		17:00	Pfadfinder (11 - 17 Jahre)
		17:30	Pfadfinder (6 - 9 Jahre)
Do.	15.09.	09:30	Krabbelgruppe

Tag	Datum	Zeit	Termine
Mo.	01.08.		
Di.	02.08.		
Mi.	03.08.	07:00	Frühgebet
Sa.	06.08.		
So.	07.08.	10:00	Abendmahlsgottesdienst (G. Mahler/-)
Mo.	08.08.		
Di.	09.08.	15:00	Bibelgespräch
Mi.	10.08.	07:00	Frühgebet
Sa.	13.08.		
So.	14.08.	10:00	Gottesdienst (G. Mahler/-)
Mo.	15.08.		
Di.	16.08.	15:00	Seniorenkreis mit Quartalsgeburtstagsfeier und Grillen
Mi.	17.08.	07:00	Frühgebet
Sa.	20.08.		
So.	21.08.	10:00	Gottesdienst (Ch. Wiemann/-)
Mo.	22.08.		
Di.	23.08.		
Mi.	24.08.	07:00	Frühgebet
Do.	25.08.		
Fr.	26.08.		
Sa.	27.08.		
So.	28.08.	10:00	Gottesdienst
Mo.	29.08.		
Di.	30.08.		
Mi.	31.08.	07:00	Frühgebet

Tag	Datum	Zeit	Termine
Fr.	16.09.	19:00	Jugend
Sa.	17.09.		
So.	18.09.	10:00	Gottesdienst (G. Mahler/-)
		17:00	Lobpreisteam Treffen
Mo.	19.09.		
Di.	20.09.	15:00	Seniorenkreis
Mi.	21.09.	07:00	Frühgebet
		17:00	Pfadfinder (11 - 17 Jahre)
		17:30	Pfadfinder (6 - 9 Jahre)
Do.	22.09.	09:30	Krabbelgruppe
		20:00	CC-Chor
Fr.	23.09.	19:00	Jugend
Sa.	24.09.		
So.	25.09.	10:00	Gottesdienst (L. Gebauer/-)
Mo.	26.09.		
Di.	27.09.		
Mi.	28.09.	07:00	Frühgebet
		17:00	Pfadfinder (11 - 17 Jahre)
		17:30	Pfadfinder (6 - 9 Jahre)
Do.	29.09.	09:30	Krabbelgruppe
		18:45	Gemeindechor
		20:00	CC-Chor
Fr.	30.09.	19:00	Jugend

Monatlicher Lobpreis-Treff

Singt miteinander Psalmen, und lobt den Herrn mit Liedern, wie sie euch sein Geist schenkt. Singt und jubelt aus vollem Herzen! Epheser 5,19

Seit einem Jahr findet immer jeden 3. Sonntag im Monat um 17:00 Uhr der Lobpreis-Treff im Jugendraum statt. Das Treffen besteht aus 2 Teilen:

1. Teil: Lobpreiszeit und Pizzaessen
2. Teil: Lieder einüben

Immer abwechselnd leitet eine/r von uns Lobpreisleitern (Christa S., Rebekka S., Jan V. oder Tanja G. den Lobpreis und hält einen kurzen geistlichen Impuls. Anschließend kommen alle bei einer leckeren Pizza miteinander ins Gespräch. Zu diesem ersten Teil des Abends sind alle herzlich eingeladen. In der Regel dauert dieser 1. Teil bis ca. 18:30 Uhr.

Zum 2. Teil sind all diejenigen eingeladen, die gerne neue Lieder lernen wollen und evtl. über kurz oder lang aktiv die Lobpreiszeit mitgestalten wollen.

Für diese Personen bieten wir eine Grundlagen-Schulung an, die bisher Martin Englisch und Jan V. durchgeführt haben. Da uns die beiden leider verlassen (haben), möchten wir auf den **Worship-Basic-Kurs der**

EFG in Kirchheim hinweisen. An sechs Samstagvormittagen von 9 - 13 Uhr werden hier wichtige biblische und musikalische Grundlagen vermittelt. Specialguest ist Juri Friesen, Leiter der Outbreakband, Lobpreispastor und Songwriter!

Für alle, die sich noch gerne zu diesem Kurs anmelden wollen: Hier gibt's weitere Infos: **www.worshipschool-efg.de**

Wir freuen uns sehr, dass viele



(Alte, Junge und ganz Kleine) zu diesen Treffen kommen, um in Gemeinschaft unseren Gott zu loben. Gott wohnt im Lobpreis seines Volkes und das gemeinsam zu erleben ist einfach wunderschön!

Am **18. September** treffen wir uns wieder nach einer kurzen Sommerpause.

Herzliche Einladung an alle, die mal vorbeischauchen wollen.

Wir freuen uns über jede/n, die/der kommt!

Für das Team
Tanja G.

Zur Erinnerung:

Bei einem Gemeindeforum hatten manche das Bedürfnis, sich um Asylanten zu kümmern.

Es wurde vorgeschlagen, uns als Gemeinde dem Projekt Lebenshilfe der Kirchengemeinde Kreuzkirche anzuschließen. Des weiteren stand die Frage im Raum, was wir als Gemeinde leisten können, ohne uns zu überfordern.



Da wir eine Fußballgruppe haben, bot es sich an, mit vielen jungen Männern (Asylanten) auf diese Weise in Kontakt zu kommen. Wie der Kontakt zustande kam, darüber wurde schon einmal berichtet: (Wer trotzdem Nachholbedarf hat, kann Volker B. oder mich ansprechen).

Viele junge Männer vom Asylheim Ringelbach sind begeistert dabei, mit uns aber auch untereinander zu spielen. Die meisten meinen, mit uns zu spielen sei schöner. Wir ha-

ben auch schon 3 Freundschaftsspiele gegen die Asylanten durchgeführt. Und des weiteren ist bekannt, dass wir sie als Gemeinde im Jahr 2015 zu unserem Spiel- und Sporttag eingeladen hatten. Ca. 50 Personen waren gekommen. Dies war eine gute Gelegenheit, etwas von unserem Glauben weiter zu sagen. Wir haben natürlich vor, im Kontakt mit den jungen Männern zu bleiben und diesen noch zu vertiefen.

Bitte betet dafür, dass wir die Chance nutzen können, ihnen von unserem Glauben und unserer Beziehung von Gott zu sagen.

Um einen engeren Kontakt zu ihnen zu bekommen, wollen wir noch weitere Aktionen angehen. Daher wären wir dankbar für eine finanzielle Unterstützung von Euch.

Vielen Dank für Euer Verständnis.

Konrad R.

P.S.

Wir konnten den Asylanten 25 Paar Fußballschuhe kaufen und auch manche Sportkleidung. Den Löwenanteil dabei leisteten die Fußballer des Freien Jugend Werks. Auch bei der Besorgung von Winterjacken und Schuhen waren die Fußballer sehr aktiv.

Liebe Gemeinde,

eine ganze Woche haben wir nun im Gemeindehaus unseren Alltag miteinander geteilt. Wir haben zusammen gegessen, im gleichen Haus gewohnt, Spaß und tolle Erlebnisse gehabt und eine wertvolle Zeit zusammen erleben können.

Hier erst mal ein Einblick in die Eckdaten:

- * 7x leckeres Essen
- * 8 gute, manchmal recht kurze Nächte
- * rund 25 Jugendliche und 3 Mitarbeiter
- * im Alter von 14-18, äh 25+ ;)
- * einige Besucher und Gäste

Ihr fragt euch, was wir so alles zusammen erlebt und unternommen haben?

Hierzu ein weiterer Einblick:

- * Sprachkurs für Flüchtlinge in Betzingen, bei dem wir Mädels auch noch was dazulernen konnten
- * Kartfahren in Neckartenzlingen, bei dem vor allem die Jungs Spaß hatten
- * Grill- und Filmabend (God is not dead!)
- * Sprungbude in Bad Cannstadt, wo die Jugendlichen sich auspowern

konnten

* JugendGodi mit guter Lobpreis-musik und dem herausfordernden Thema Lebens(t)räume mit Andi Salzer. Wobei das kein klassischer Godi mit Predigt und dem „normalen“ Ablauf war. Denn wir sind, nach einem gewinnbringenden, echt guten und persönlichen Input von Andi, selbst aktiv geworden, indem wir unsere eigene Collage kreativ erstellt und gestaltet haben.

Dankbar sind wir für die tolle Gemeinschaft, die wir in unserer Unterschiedlichkeit zusammen erleben konnten, für Bewahrung (es gab keine schwerwiegenden Verletzungen), Freude, Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft, Spaß, immer leckeres Essen durch unseren Spitzenkoch Ralph (wird auch Papa genannt ;)), gemeinsame Koch- und Spülaktionen, gute Gespräche (unter anderem mit unserem Hausmeister Victor) und vor allem für Jesu Gegenwart, die wir nicht missen wollen!

Vielen Dank für all eure so wichtigen Gebete, die uns die ganze Woche lang begleitet haben.

Vieles kann hier nicht aufgezählt werden was so eine Wohnwoche ausmacht, doch hatten wir viel Freude aneinander und konnten die

Zeit genießen. Klar kam es auch vor, dass schwierige Entscheidungen zu treffen waren, doch konnten wir diese im Gespräch miteinander klären. Dies empfand vor allem ich, Doro (auch Mama genannt ;)), so wertvoll im Umgang miteinander. Wir waren einfach eine echt tolle Gruppe mit sehr wertvollen Menschen und darum sagen wir im Rückblick auf diese Woche: Das wollen wir nächstes Jahr wieder erleben!

Möchte dabei jemand die Mitarbeiter unterstützen oder wieder zu Besuch kommen und einfach da sein, damit es wieder möglich werden kann?

Oder kann sich jemand vorstellen die Mitarbeiter (Ralph und Doro) auch unter dem Jahr zu unterstützen und selbst Mitarbeiter unserer Jugendgruppe zu werden?

Wir brauchen euch und freuen uns schon auf die kommende Zeit.

Eure Jugend

„Schon gewusst? Predigt-MP3 auf unserer Homepage!“



Fast alle Gottesdienste können seit einiger Zeit im MP3-Format auf unserer Homepage unter:

www.baptisten-reutlingen.de/podcasts

heruntergeladen werden.

Ihr könnt Euch die Predigten ganz einfach per Mausclick als Stream auf Eurem PC/Tablet/Smartphone anhören.

Eine gute Gelegenheit für alle, die die Predigt verpasst haben oder sie ein zweites Mal anhören wollen.

Wendet euch bei Fragen bitte an Thomas M. oder Dominik G.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Elia und der Rabe



Der Prophet Elia wird vom König des Nordreichs bedroht, weil er an Gott glaubt. Elia flieht und versteckt sich. Gegen den Durst trinkt er aus dem Bach. Aber dann fällt ihm verzweifelt ein: „Ich habe nichts zu essen!“

Er schläft ein und träumt, dass Gott ihm helfen wird. Als er aufwacht, knurrt ihm der Magen. Doch was ist das? Da liegt ein Stück Brot! Er isst es und wird satt. Am nächsten Morgen beobachtet Elia, wie ein Rabe mit dem Brot im Schnabel herankommt. Von nun an bringt der Rabe Elia jeden Tag etwas zu essen.

Er ist so froh: Gott sorgt für ihn.

Altes Testament: 1.Könige 17



Wie viele Früchte sind für das Erntedankfest gesammelt worden? Und was ist aus Versehen dazwischengeraten?

Was ist grün und klopft an die Tür?

Was ist braun und sitzt hinter Gittern?



Koche **Apfelmus**: Schäle einige Äpfel und schneide sie in kleine Stücke. Koche sie etwa fünf Minuten mit etwas Wasser. Abkühlen lassen und Schlagsahne dazu – hm, lecker!

Was ist orange und geht wandern?

Was ist bunt, süß und rennt davon?



Auflösung von oben nach unten: Klopfsalat, Knastanie, Wanderine, Fluchtsalat
29 Früchte, ein Ball ist dazwischen geraten

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



3. Chor-Workshop

HELMUT JOST GOSPEL MESSE ENTER INTO HIS GATES

21. - 23. Okt. 2016

Jubilate-Kirche

Reutlingen
Orschel-Hagen

Jetzt anmelden!

07121 12 65 742

www.gospel-reutlingen.de

Gospel
REUTLINGEN
www.gospel-reutlingen.de

Helmut Jost

Musiker, Sänger, Arrangeur, Produzent, Ideengeber.
Urgestein der deutschen Gospelszene.
Musik ist sein Leben, Gospel sein Thema.
Eine Persönlichkeit mit Profil,
ein exzellenter Fachmann.

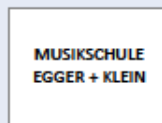


Ruthild Wilson

Sängerin, Gesangscoach, Texterin und Komponistin.
Mit Wort und Gesang die Herzen der Menschen zu berühren,
ist ihre besondere Begabung.



Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Jubilate in Kooperation mit Evang. Gesamtkirchengemeinde Reutlingen
Information: Sieglinde Heißwolf, Nürnberger Str. 192, 72760 Reutlingen
07121 12 65 742 www.gospel-reutlingen.de



Evangelische
Kirchengemeinde Jubilate



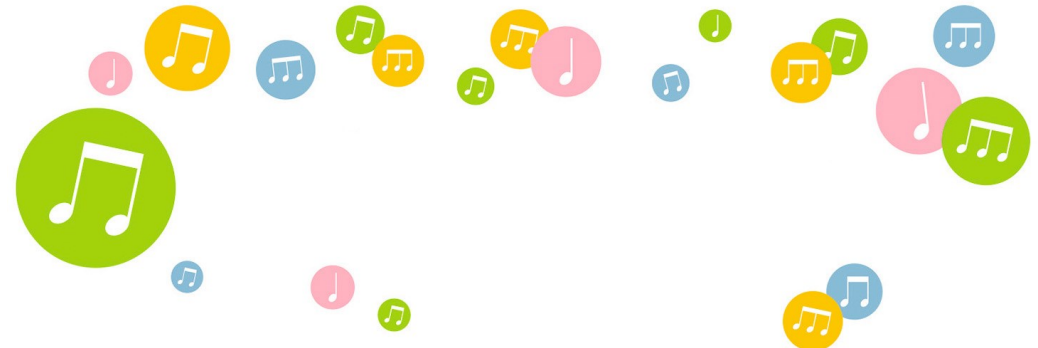
Vorankündigung !!! -

Konzert mit Steffi Neumann am
Samstag, 22. Oktober 2016 (Zeit
wird noch bekanntgegeben)

Liebe Gemeinde und Freunde,
um Euch in Vorfreude zu verset-
zen - und ihr Eure Terminkalen-
der zücken könnt-,
möchte ich Euch jetzt schon auf
ein wunderbares Konzert im
Herbst in unserer Gemeinde auf-
merksam machen.

Steffi Neumann, die vielen als
eine der Solisten aus der
"Gospelmesse" unseres Clear
Confession Chores bekannt ist,
wird bei uns als Reutlinger Ge-
meinde mit 3 Musikern und ih-
rem Programm "Lichtblicke" am
22. Oktober 2016 zu Gast sein.

*Herzliche Einladung!!!
Isolde Schenk*



Steffi Neumann



geht auf

LICHTBLICKE
Konzert *TOUR*

im HERBST 2016

Mit dabei:

Mark Wiedersprecher, **Piano**
Rainer Gleim, **Cello**
Eddy Scheck, **Percussion**



Gottesdienst
Kindergottesdienst
Sonntag 10:00 Uhr

Gemeindeunterricht
Freitag 16:15 Uhr
Inga S.

Jungen-Pfadfinder (11 - 17 Jahre)
Mittwoch, 17:00 Uhr
Sven B.

Jungen-Pfadfinder (6 - 9 Jahre)
Mittwoch 17:30 Uhr
Achim V.

Jugendstunde
Freitag 19:00 Uhr
jugend-info@baptisten-reutlingen.de

JEF
(Junge Erwachsene und Familien)
jef-info@baptisten-reutlingen.de

Seniorenkreis
jeden 3. Dienstag 15:00 Uhr
Wilfried K.

Bibelgespräch
jeden 2. Dienstag 15:00 Uhr
Harald T.

Clear Confession Chor
Donnerstag 20:00 Uhr
Isolde Schenk (Tel. 07121/66928)

Krabbelgruppe
Jeden Donnerstag, 09:30 Uhr
Dorothee H.

Lobpreis-Teamtreffen
Jeden 3. Sonntag 17:00 Uhr
Tanja G.

Hauskreise
Wilfried K.
monatlich 2. Montag 19:30 Uhr

Manfred S.
14-tägig Montag 20:00 Uhr
Hans-Jürgen M.
14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr

Michael N.
14-tägig Donnerstag 20:00 Uhr
Wilfried K.
14-tägig Freitag 20:00 Uhr

Sandra P.
Mittwoch 19:00 Uhr

Torsten B.
Mittwoch 19:30 Uhr

Ilona S.
Montag 19:30 Uhr

Sabine R.
Mittwoch 19:30 Uhr

Die Uhus (unter Hundert)
Heinz K.
14-tägig Donnerstag 19:00 Uhr

Oase (ökumenischer Hauskreis)
joachim.schenk59@googlemail.com
Monatlich 1. Mittwoch, 20:00 Uhr
Joachim Schenk (Tel. 07121/66928)

Kontakte

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Reutlingen (Baptisten)
Friedrich-Ebert-Str. 15
72762 Reutlingen

Evelyn Hildebrandt (Älteste)
(07121) 986381
hildebrandt.evelyn@gmail.com

Rita Kamenowski-Bucher
(Älteste)
(07121) 577581
rita@buchermail.de

Gemeindebüro

Tel. (07121) 270336
Fax. (07121) 260430
buero@baptisten-reutlingen.de

Bankverbindungen:

Gemeinde u. Mission: KSK Reutlingen
IBAN: DE55 6405 0000 0000 0272 41
BIC: SOLADES1REU

Zeitschriften: KSK Reutlingen
IBAN: DE69 6405 0000 0001 8825 02
BIC: SOLADES1REU

Baukonto: SKB Bad Homburg
IBAN: DE92 5009 2100 0000 1516 02
BIC: GENODE51BH2

Nächste Ausgabe:

Stefan F.

Redaktionsschluss:

11.09.2016

Impressum:

Redaktion: Petra R.
Stefan F.

E-Mail: Mosaik@Baptisten-Reutlingen.de

Ausgabe: Petra R.

Druck: esf-print.de, Auflage: 230 Stück

Bilder: S. 1, 17: UPR, S: 2, 5, 20: GEP, S. 7: M. S,
S. 22: Benjamin, S. 25.,26: W. F.

Sonstige Bilder: Autoren der Artikel

*Namentlich gekennzeichnete Artikel
geben die Meinung der Autoren wieder!*

Gemeindefreizeit Juli 2016



Gemeindefreizeit Juli 2016

